

**Im »Forum« werden persönliche Meinungen, Standpunkte, Kritiken, Erfahrungsberichte, Diskussionsbeiträge veröffentlicht. Hier kommen Sie zu Wort!**

standpunkt

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

stand doch neulich wirklich in der »ALPIN« (09/11), dass die Sektionen München und Oberland mit ihrem Veranstaltungsprogramm und durch ihre „aggressive Politik“ im Rahmen einer „Wettbewerbsverzerrung“, „auf lange Sicht auch die Sicherheit am Berg“ gefährden. Weiter wurde dort ausgeführt: „Die Qualifikation von Bergführern und Fachübungsleitern unterscheidet sich enorm, das Angebot aber nicht“.

**Die Sektionen München und Oberland betreiben definitiv keine Bergschule!** Sie treten auch nicht am freien Markt auf, sondern richten ihr alpines Angebot nur an Mitglieder des Alpenvereins, vornehmlich an die eigenen Sektionsmitglieder – also an Sie. Beide Sektionen leben als eingetragene Vereine konform zu den in ihren Satzungen formulierten Vereinszwecken, in denen das Bergsteigen und die Ausbildung von Bergsteigern nun mal eine zentrale Rolle einnehmen. Zugegeben: Wir machen das vielleicht intensiver als andere Sektionen des DAV, aber wir sind halt auch ein bisschen größer als manch andere Sektion. Und wenn wir dann bei 130.000 Mitgliedern in Summe 3.000 Veranstaltungen pro Jahr für unsere Mitglieder anbieten, bedeutet das immer noch nicht, dass kommerzielle Berg- und Skischulen durch uns zum Sterben verdammt sind. Denn wären die oben genannten 130.000 Mitglieder nicht in zwei, sondern in 130 Sektionen mit jeweils 1.000 Mitgliedern organisiert, würden diese virtuellen 130 Sektionen rein rechnerisch jeweils nur noch knapp 24 Veranstaltungen anbieten. Für eine Sektion mit 1.000 Mitgliedern wäre das ein Armutzeugnis!

**Sind unsere Veranstaltungsleiter nun schlechter ausgebildet als Bergführer?** Nein, aber sie sind anders ausgebildet. Denn im Gegensatz zum Bergführer als alpin hochqualifiziertem Allrounder für alle alpinen Lebensbereiche ist ein Fachübungsleiter ein Spezialist auf seinem Gebiet und für einen bestimmten Teilbereich des Bergsports ausgebildet, beispielsweise für Skihochtouren, Hochtouren, Klettern oder Mountaibiken. Und nur in diesem speziellen Teilbereich wird der Fachübungsleiter von den Sektio-

nen München und Oberland auch eingesetzt – und das sehr restriktiv. Jedem also das Seine. Die „kollektive Qualifikation“ all unserer Veranstaltungsleiter ergibt dann aber für Sie als Mitglied ein Veranstaltungsprogramm, das sich eben „sehen lassen kann“ und auf das wir auch stolz sind.

**Unser Bergführerprogramm**

„Safety first“ gilt natürlich auch für die von Ihnen oft gewünschten und auch in Anspruch genommenen anspruchsvolleren Unternehmungen in unserem Programm, die über den zumutbaren Verantwortungsbereich von Fachübungsleitern hinausgehen – der jedoch nicht mit dem oft viel höheren persönlichen Können der Fachübungsleiter zu verwechseln ist! Für solche Bergfahrten setzen wir seit jeher ausschließlich staatlich geprüfte Berg- und Skiführer ein und haben sie darum auch in unserem „Bergführerprogramm“ für Sie zusammengefasst.

**Müssen Bergführer nun wegen uns hungern?**

Sicher nicht, denn im Gegensatz zu manch renommierter Berg- und Skischule zahlen wir an die für uns im Rahmen des oben genannten „Bergführerprogramms“ eingesetzten staatlich geprüften Berg- und Skiführer seit jeher die offiziellen und vom Verband Deutscher Berg- und Skiführer (VDBS) festgesetzten Tagessätze. Zudem übernehmen wir für die bei uns tätigen staatlich geprüften Berg- und Skiführer auch noch die gesamte Organisation und Abwicklung der Tour. Und im Gegensatz zu vielen größeren Berg- und Skischulen können die bei uns eingesetzten staatlich geprüften Berg- und Skiführer sowohl das Ziel als auch den Veranstaltungszeitpunkt selbst festlegen.

**Wie soll es weitergehen?**

Es war niemals unser Ziel und ist es auch heute nicht, mit kommerziellen Berg- und Skischulen oder unabhängig tätigen staatlich geprüften Berg- und Skiführern in Konkurrenz zu treten. Vielmehr ist es auch weiterhin unser erklärtes Ziel, für Sie, liebe Mitglieder, ein attraktives und vielfältiges Ausbildungs- und Tourenprogramm zu entwickeln, bei dem Ihre Wünsche und insbesondere Ihre Sicherheit im Vordergrund stehen.

**Im Sinne einer gemeinsamen Zukunft bieten wir daher den staatlich geprüften Berg- und Skiführern an, sie mit zu uns passenden Veranstaltungen in unser Bergführerprogramm aufzunehmen. Sie als Mitglieder haben dann die Wahl, sich durch unsere qualifizierten Fachübungsleiter ausbilden zu lassen und schöne Bergfahrten zu unternehmen – oder aber Sie bringen mit qualifizierten Berg- und Skiführern das eine oder andere richtig schwierige alpine Schmankehl in Ihre Bergsaison. Also Schluss mit falschen Behauptungen und Gerüchten – lasst uns zusammenarbeiten!**

Die Vorstände  
der DAV-Sektionen München & Oberland



Foto: Edu Koch

Leser-Zuschriften

**Heft 3/2011**

Pfiat euch und weiter so, eure Zeitschrift ist absolut spitze!

Daniel Berz, Sigmaringendorf

Ich wollte der Redaktion und den Autoren der aktuellen Ausgabe der »alpinwelt« mein Kompliment aussprechen! Das Heft ist euch wirklich mehr als gelungen, die Themenauswahl stimmig und jeder Artikel einfach wunderbar geschrieben. Und obendrein habt ihr mit dem Zitat von Anderl Heckmair meiner Meinung nach die beste Definition/Erklärung für das Leben eines leidenschaftlichen Bergsportlers geliefert. Ein großes Danke also an das gesamte DAV-Team! :

Veit Schumacher auf facebook (DAV)



Danke für die vielfältigen Tourentipps! Besonders freue ich mich, dass diese jetzt mit einer brauchbaren Karte versehen und ausführlich-praktisch auf einer halben Heftseite sind. Das ist besser als die früheren eingehafteten Karton-Seiten (und wohl auch preisgünstiger). Da ich viele Tourentipps ausschneide und aufhebe, wäre mir aber sehr daran gelegen, die Tipps nicht auf Vorder- und Rückseite eines Blattes zu drucken. Bitte versuchen Sie doch das Layout des Heftes so zu gestalten, dass die Tourentipps immer nur auf einer Seite eines Blattes sind. Auf der anderen Seite mag dann gerne Werbung stehen, von mir aus kann die Werbung auch auf der Vorderseite stehen.

Hans Herde, Gauting

**Werbebeilage in Heft 3/2011**

Wieder einmal ist aus der »alpinwelt« ein Kuvert mit dieser „5-Sterne-Bildungsreise“ durch die Türkei herausgeflattert. Und dann war da wieder dieser supergünstige Preis, weshalb ich Kuvert samt Inhalt doch nicht gleich zum Altpapier gegeben habe. Aber wie kann diese Reise so günstig angeboten werden? Wo sind die Haken? Die Ausflüge sind auch schon drin! Flug ist inklusive! Mein inneres Gefühl sagt mir, dass das nicht stimmig ist. Irgendjemand wird für diesen Preis draufzahlen: die Hotelangestellten, der Busfahrer, die Reiseleiter,

die Umwelt ... Schade, dass der Alpenverein nun auch auf „Hauptsache billig“ setzt. Ich bin mal gespannt, wann es die DAV-Mitgliedschaft beim Aldi – zum Sensationspreis versteht sich – zu kaufen gibt.

Roland Schrödl, Leipzig

**Stellungnahme der Redaktion:**

Der aktuellen Ausgabe 3/2011 der Mitgliederzeitschrift »alpinwelt« hat ein Werbe-Umschlag der Firma „RSD Reise Service Deutschland GmbH“ beigelegt. Der Umschlag enthält ein „exklusives“ Billig-Reiseangebot „für Mitglieder der DAV-Sektionen München und Oberland“. Damit kann der Eindruck erweckt werden, die Sektionen München und Oberland würden ihren Mitgliedern in Zusammenarbeit mit einem Reiseveranstalter Flugreisen zu Dumping-Preisen anbieten. Dieser Eindruck ist falsch.

Der Beilagen-Auftrag wurde von der von den Sektionen beauftragten Anzeigen-Agentur aufgrund eines „Blindmusters“ angenommen. Weder der Redaktion noch Vertretern der herausgebenden Sektionen war der Inhalt der Werbe-Beilage zuvor bekannt. Es handelt sich hiermit leider um eine „unglücklich“ zustande gekommene Beilage. Redaktion und Herausgeber bitten die Mitglieder und Leser um Entschuldigung, die sich durch diese Werbe-Beilage gestört fühlen. Gleichzeitig versichern wir, dass Beilagen – ebenso wie Anzeigen – künftig nur nach vorheriger Kenntnis der Redaktion angenommen werden.

Frank Martin Siefarth, Chefredakteur

Vor zwei Wochen besuchte ich den Wendelstein und genoss die herrliche Aussicht. Ausführlich betrachtete ich die Panoramatafeln mit den Namen der umliegenden Berge. Ich traute meinen Augen kaum: Seit wann gibt es eine „Benzinspitze“? Gemeint ist wohl die Benzingspitze.

Georg Hermann, Rosenheim

Anm. d. Red.: Richtig, der Gipfel zwischen Jägerkamp und Aiplspitz heißt Benzingspitz – und so hieß er schon zu Zeiten, als es noch kein Motorenbenzin gab. „Benzing“ hat also nichts mit Benzin zu tun, sondern ist ein Eigenname, der bei einigen Familien und auch Orten in Deutschland auftaucht und auf „Benzo“ zurückgeht. Möglicherweise hat also eine Person namens Benzing der Benzingalm im oberen Aurachtal ihren Namen gegeben, nach der dann wiederum die darüber aufragende Benzingspitz (1735 m) benannt wurde.

**Deutschland-Trekking**

Ich wandere gerade mit meinem Hund 100 Tage zu Fuß durch Deutschland, um die landschaftlichen und kulinarischen Schätze unserer Heimat genauer kennenzulernen. Ich habe dabei als Mitglied den tollen Service vom DAV in Anspruch genommen und war auf drei ausgearbeiteten Routen (Watzmann-tour, Zugspitztour, Karwendeltour) unterwegs. Hierfür erst einmal vielen lieben Dank, die



Broschüren haben mir sehr viel geholfen. Insgesamt war ich vier Wochen in den Bergen und habe noch viele weitere Gipfel und Hütten besucht. Meine Erlebnisse der Reise und somit auch dieser Touren halte ich unter <http://100tage.jensfranke.com> mit Bildern, Texten und einer Karte fest. Die ersten beiden Reiseberichte vom Watzmann finden Sie unter <http://100tage.jensfranke.com/reiseberichte>.

Jens Franke

Mehr Infos zu den Hüttentrekking unter [www.huettentrekking.de](http://www.huettentrekking.de)

**Bergsteigen**

Liebe(r) Bergsteiger/-in, bleib mit beiden Beinen auf festem Boden denn durch Leichtsinns gab's schon manchen Verletzten und Toten! Schutzengel breite aus Deine schützenden Hände, denn unterschätzt wird meist rutschiges und steiles Gelände!

Ignaz Ott

**Hier wäre noch Platz für Ihre Meinung gewesen ...**

Schreiben Sie uns: Lob oder Kritik, Freude oder Ärger, gute oder schlechte Erfahrungen, Erlebnisse oder Fragen [redaktion@alpinwelt.de](mailto:redaktion@alpinwelt.de)